



BAND – BASISARBEIT NEU DEFINIERT

Offizielles Konzept zur Mitgliederwerbung

der Kolpingjugend

Diözesanverband München und Freising



Impressum

Herausgeber

Projektgruppe „Basisarbeit neu definiert“ der Kolpingjugend
im Kolpingwerk Diözesanverband München und Freising
Preysingstraße 93, 81667 München
Telefon: 089 480922220
info@kolpingjugend-dv-muenchen.de
www.kolpingjugend-dv-muenchen.de

Autor/innen

Lukas Huber, Antonia Germayer, Monika Pauli, Anja Leineweber,
Franziska Hauber, Monika Huber, Magdalena Huber, Hannes Roider

Layout, Gestaltung und Illustrationen

Franziska Hauber

München, März 2018



Hallo!

Ein paar einleitende Sätze dürfen bei einem solch offiziellen Dokument natürlich nicht fehlen. Ob sie besonders wichtig für Dein Vorhaben sind oder nicht, das bleibt Dir überlassen, aber wir möchten es uns nicht nehmen lassen, kurz zu erklären, weshalb es dieses Konzept gibt.

Auf der Diözesankonferenz (DIKO) der Kolpingjugend im Diözesanverband (DV) München und Freising 2017 wurde der Grundstein für dieses Projekt gelegt. In einem Antrag entschied die Konferenz, eine Projektgruppe ins Leben zu rufen, die sich mit dem stets interessanten aber doch oft schwierigen Thema der Mitgliederwerbung beschäftigen sollte.

Vierorts funktioniert die Mitgliederwerbung bereits sehr gut und wir als Kolpingjugend können im Moment einen Anstieg in unseren Mitgliederzahlen verzeichnen. Trotzdem wird es scheinbar immer schwieriger, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene für die Jugendarbeit zu gewinnen. Deshalb wurde dieser Projektgruppe „Basisarbeit neu definiert“ (PG BAND) die Aufgabe gegeben, sich ein Jahr lang konkret mit dem Thema auseinanderzusetzen, um den engagierten Kolpingjugenden und Kolpingsfamilien vor Ort und solchen, die es werden wollen, eine Arbeitshilfe mit an die Hand geben zu können.

Das haben wir getan und können Euch nun stolz das offizielle Konzept zur Mitgliederwerbung der Kolpingjugend im DV München und Freising präsentieren.

Das Konzept ist natürlich nur ein Leitfaden, eine Sammlung an Möglichkeiten, Tipps und Tricks, wie man sich die Mitgliederwerbung einfacher gestalten kann und wie sie vielerorts schon funktioniert. Dabei kommt es aber vor allem auf die Personen vor Ort an, die sich engagieren und dafür einsetzen, dass die Kolpingjugend weiterhin wächst.

Deshalb VIELEN DANK AN DICH, dass Du Dir dieses Konzept durchliest und damit schon den ersten Schritt in Richtung einer aktiven Kolpingjugend gehst.

Viel Erfolg und vor allem Freude bei Deinem Engagement!
Deine PG BAND

Gliederung

Einleitung	05
About us	05
Die wirklich wichtigen Dinge	06
Erklärung des Konzepts	07
Stufe 0: Bestandsaufnahme negativ	09
HOW TO START	10
Erwachsenen SPECIAL	11
Aktionen	12
Stufe 1: Auf die Plätze, fertig, Kolpingjugend!	13
WHAT TO DO	14
Erwachsenen SPECIAL	15
HOW TO: Kolpingjugend werden	15
Aktionen	16
Stufe 2: Kolpingjugend Krisengipfel	17
WHAT TO DO	18
Leiter/innen gewinnen	19
Aktionen	20
Stufe 3: Das goldene Zeitalter der Kolpingjugend	21
WHAT TO DO	21
Leiter/innen als das A und O	23
Aktionen	24
Bonusstufe	25
Verband - Warum denn das?	25
Kolpingjugend, was ist das eigentlich? - Hinter den Kulissen	28
Aktionsliste	30
HOW TO: Werbung	36
HOW TO: Aufnahmeantrag	38
Kontakte – Immer für Dich da!	42
Kolpingjugend-Schmankerl	43
Schlusswort	48



Antonia Germayer
(DAK/Leitung)



Lukas Huber
(DAK/Leitung)



Magdalena Huber
(KJ Waging)

About us

Wer sind wir eigentlich?

Wir sind die Projektgruppe „Basisarbeit neu definiert“ – kurz PG BAND. Ein Jahr lang – von der DIKO 2017 bis zur DIKO 2018 – haben wir uns intensiv mit dem Thema Mitgliederwerbung beschäftigt, alle bestehenden Informationen zusammengestellt und neue Ideen entwickelt.

Die Projektgruppe setzt sich aus aktiven Mitgliedern der Kolpingjugenden (KJ) Inzell, Ruhpolding, Trostberg und Waging zusammen und wird von Mitgliedern des Diözesanen Arbeitskreises (DAK) geleitet – eine bunte Mischung also, die die Arbeit an dem Konzept sehr viel seitig und wertvoll werden ließ. Mit geballtem Wissen machten wir uns ans Werk und können Euch nun stolz das Ergebnis präsentieren.

Viel Spaß beim Lesen!



Monika Pauli
(KJ Inzell)



Hannes Roider
(KJ Waging)



Monika Huber
(Diözesanleitung)



Franziska Hauber
(KJ Ruhpolding)



Anja Leineweber
(KJ Trostberg)

Die wirklich wichtigen Dinge

Für alles im Leben gibt es Grundvoraussetzungen oder Regeln. In Deutschland das Grundgesetz, im christlichen Glauben die 10 Geboten und bei der Mitgliederwerbung? Ein Gesetz oder Regeln gibt es bei der Mitgliederwerbung nicht, denn meist gilt: Regeln schrecken ab! Und wir haben ja eher das Gegenteil vor. Trotzdem geben wir Euch hier ein paar Methoden mit an die Hand, mit denen es gelingt, eine Gemeinschaft zu schaffen. Auf diese Punkte kannst Du immer achten, egal ob Du gar keine, wenige oder viele Mitstreiter/innen hast.



Freiwilligkeit

Hier bei der Kolpingjugend ist alles, was man tut, freiwillig. Die Jugendleiter/innen engagieren sich ehrenamtlich und auch alle Mitglieder sind aus eigenem Willen und wegen dem Spaß an der Sache dabei. Anders als bei der Arbeit (der Mensch braucht Geld, um zu leben) kann man es nicht erzwingen, dass jemand bei der Kolpingjugend mitmacht, sondern man muss die Leute mit dem einen oder anderen Köder locken. Wichtig ist deshalb auch, diese Freiwilligkeit bei der Verteilung von Ämtern oder verschiedenen Aufgaben an die Mitleiter/innen zu bedenken. Jede/r soll hierbei nur so viele Aufgaben übernehmen, dass es ihm/ihr noch Spaß macht und auch nur so viel Zeit investieren, wie er/sie will und kann.

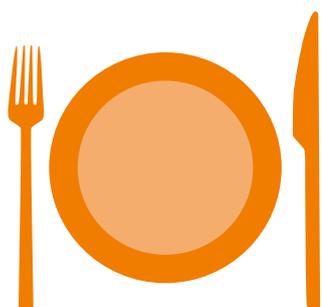
Motivation

Die einfachste Methode andere zu motivieren ist, selber Motivation auszustrahlen. Wenn man selbst überzeugt ist von dem, was man tut, kann man einfacher Andere mitreißen. Also egal wie viele Mitglieder Deine Kolpingjugend hat und was Du vorhast: Sei selber voll dabei und mach das für alle anderen sichtbar. So überzeugst Du bestimmt den einen oder anderen, dass es bei Euch Spaß macht, dabei zu sein.



Essen

Mit Essen kann man die Meisten sehr einfach für sich gewinnen. Dieses Grundbedürfnis kannst Du Dir zunutze machen. Egal, welche Veranstaltung bevorsteht: Wenn es dort Essen gibt, hast Du schon mehr Teilnehmer/innen gewonnen und keiner hat Angst, dass er oder sie hungern muss, und deshalb keinen Grund, daheim beim eigenen Kühlschrank zu bleiben. Ein Beispiel: Wenn Du eine Tagesaktion planst, plane auch ein Mittagessen ein und schreib das mit auf die Ausschreibung. Wenn Du eine Sitzung organisierst: Plane Essen mit ein. Egal ob etwas zum Snacken oder mit Pause fürs gemeinsame Kochen – so hast Du bestimmt einige Teilnehmer/innen mehr eingefangen, die gerne essen. Hört sich komisch an, funktioniert aber aus eigener Erfahrung sehr gut!



Erklärung des Konzepts

Es gibt viele verschiedene Situationen, in denen sich eine Jugendgruppe vor Ort befinden kann. Dabei ist jede Ausgangslage individuell und anders, sodass man natürlich auch individuell darauf reagieren muss. Es ist also gar nicht möglich, die EINE perfekte Lösung für alle zu finden, die am besten auch noch alle Probleme beheben soll – aber genau das macht es ja auch so spannend.

Diese Projektgruppe hat es sich zur Aufgabe gemacht, die engagierten Jugendlichen und Erwachsenen in den Gemeinden, die vor Ort eine funktionierende Kolpingjugend haben wollen, bei dieser sicherlich nicht einfachen Aufgabe zu unterstützen. Sehr oft sind die Schwierigkeiten im Kern die gleichen, sodass man durchaus vieles auf mehrere Situationen anwenden kann. Aus diesem Grund haben wir ein allgemeines Konzept entwickelt, das eine möglichst große Bandbreite abdeckt, damit jeder konkrete Teile daraus verwenden kann. Unser Konzept ist in vier verschiedene, aufeinander aufbauende Stufen aufgeteilt, in denen sich eine geeignete Zielgruppe im Ort befinden kann. Jede Stufe hat ein klares Ziel, das dann die Ausgangssituation der nächsten Stufe ist. So hat man am Ende eine funktionierende Kolpingjugend aufgebaut, in der alle gemeinsam viel Spaß haben. Zu Beginn jeder Stufe findest Du einen Vorschlag, wie Du der Reihe nach vorgehen kannst, um das Ziel zu erreichen. Wichtige Dinge werden anschließend ausführlicher erklärt. Am Ende jeder Stufe befinden sich noch wertvolle Hinweise und Tipps, die Du bei den Aktionen, die zum jeweiligen Zeitpunkt geeignet sind, beachten solltest.

Wir haben uns für folgende Stufen entschieden:

Stufe 0: Bestandsaufnahme negativ

Stufe 1: Auf die Plätze, fertig, Kolpingjugend!

Stufe 2: Kolpingjugend Krisengipfel

Stufe 3: Das goldene Zeitalter der Kolpingjugend

Eine ausführlichere Beschreibung der Ausgangslage und des Ziels findest Du am Anfang jeder Stufe.

Am Ende befindet sich noch eine **Bonusstufe** mit Zusatzmaterial, das Dir die Arbeit erleichtern kann. Beispielsweise wirst Du im Alltag wahrscheinlich mit der Frage konfrontiert: „Was ist die Kolpingjugend überhaupt?“. Einige Antworten darauf, die auch noch „lässig überkommen“, sowie eine Liste mit konkreten Aktionen und vieles mehr findest Du deshalb dort zusammengefasst.

Doch wie wir bereits festgestellt haben, ist jede Situation individuell und muss deshalb entsprechend konkret behandelt werden. Die Stufen und die mögliche Vorgehensweise, um das Ziel zu erreichen, sind nur Vorschläge, die Dich leiten sollen. Egal, in welcher Stufe man sich gerade befindet, es kann sicherlich nicht schaden, auch die anderen Stufen durchzulesen. Vielleicht passt etwas davon ja auch in Deiner Situation sehr gut!

STUFE 0

BESTANDS- AUFNAHME NEGATIV

Bei Dir gibt es keine engagierte Jugendgruppe im Ort? Du hast keine Ahnung, wie Du Jugendliche erreichen und motivieren kannst? Trotzdem möchtest Du etwas verändern? Dann bist Du HIER genau richtig! Beweise den Anderen, was in Dir steckt! Nur Mut! Wir unterstützen Dich dabei! Dann hast Du auch schon bald eine funktionierende Jugendgruppe im Ort. Um dieses Ziel zu erreichen, raten wir Dir, den Fokus erstmal tatsächlich auf die Gründung einer Jugendgruppe zu legen und die Kolpingjugend noch nicht in den Vordergrund zu stellen.

Such Dir Mitstreiter/innen vor Ort

Hier gilt nicht das Motto „Alleine gegen den Rest der Gemeinde“, sondern „Gemeinsam sind wir stark und können etwas erreichen“!

Suche Dir motivierte Jugendliche vor Ort, die Dich bei Deinem Vorhaben unterstützen. Wende Dich dabei z. B. an Freunde, Verwandte und Bekannte. Mit der richtigen Überzeugungsarbeit kannst Du bestimmt den/die Eine/n oder Andere/n für Dein Projekt gewinnen.

Such eine Zielgruppe

Entscheide Dich für eine Altersgruppe und plane alle Aktionen für diese Zielgruppe. So sprichst Du immer wieder dieselben Kinder an und kannst sie leichter erreichen. Gelingt dies nicht, dann versuche einmal eine andere Altersgruppe. Es gibt viele motivierte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene - es liegt nur in Deiner Aufgabe, sie zu finden.

Bau einen Verteiler auf

Nach und nach werden oft die gleichen Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Deine Aktionen besuchen. Erstelle doch eine WhatsApp Gruppe, um die Interessierten nochmal kurzfristig daran zu erinnern. Zusätzlich ist auch noch ein E-Mail Verteiler sinnvoll, da nicht jeder WhatsApp nutzt. Alternativ solltest du die Möglichkeit anbieten, Einzelne telefonisch zu benachrichtigen, wenn jemand weder WhatsApp noch eine E-Mail-Adresse besitzt oder diese nicht regelmäßig checkt.

Veranstalte und bewirb Aktionen

Welche Aktionen für Deine Situation passend sind, findest Du unter dem Punkt „Aktionen“. Am besten informierst Du Dich zusätzlich im Kapitel „Werbung“ in der Bonusstufe, wie Du möglichst viele Teilnehmer/innen erreichst.

Such Dir Unterstützung

Mit Unterstützung von Personen, die bereits Erfahrung in diesem Bereich gemacht haben, gelingt vieles gleich leichter. Ein/e Ansprechpartner/in ist hier beispielsweise der/die Jugendpfleger/in vor Ort oder die Jugendstelle in Deinem Bezirk (siehe Bonusstufe). Sie freuen sich immer, wenn jemand anruft, und stehen Dir gerne mit Tipps und Tricks zur Seite. Ebenso gibt es in vielen Gemeinden Erwachsene (aus der Kolpingsfamilie oder auch ansonsten in der Gemeinde aktiv), die sich immer freuen, wenn jemand eine Kinder-/Jugendgruppe aufbauen will und die vieles noch aus ihrer Jugend kennen. Auch die Bezirksleitung (BL), der Diözesane Arbeitskreis (DAK) und die Diözesanleitung (DL) der Kolpingjugend unterstützen Dich gerne. Check doch mal die Homepage der Kolpingjugend Diözesanverband München und Freising. Hier findest Du Ansprechpartner für Deine Fragen. Also zögere nicht - schreib eine E-Mail oder rufe gleich persönlich bei uns im Jugendreferat¹ an.

Plane langfristig

Hast Du es geschafft, eine Aktion in Deinem Ort zu starten? Dann lass nicht nach, sondern bewirb bei Deiner ersten Aktion gleich Deine nächste Aktion, die bestenfalls kurze Zeit später stattfindet. So kannst Du beispielsweise bei Deiner ersten Aktion allen Teilnehmer/innen einen Flyer mitgeben, sodass diese momentan motivierten Kinder und Jugendlichen sich gleich wieder auf die nächste Aktion freuen können. Wenn man zwischen den Aktionen zu lange Pause macht, ist es schwer, die Motivation der Kinder, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen aufrecht zu erhalten.

¹ Das Jugendreferat ist eine Einrichtung der Diözese, in der sich hauptamtliche Jugendreferenten/innen um Belange der Jugend kümmern. Sie sind Ansprechpartner/innen bei Fragen oder Problemen und helfen immer gerne (Kontakt Daten in der Bonusstufe).

Erwachsenen SPECIAL

Wählt eine/n Jugendbeauftragte/n aus Euren Reihen, welche/r speziell für die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen als Verbindungsperson zur Kolpingsfamilie zur Verfügung steht. Dieses Amt sollte auf jeden Fall freiwillig übernommen werden! Außerdem sollte es eine Person sein, der es leichtfällt, auf Jugendliche zuzugehen, und ihnen das Gefühl vermittelt, verstanden zu werden. Zudem wäre es sinnvoll, wenn der/die Jugendbeauftragte bereits selber Erfahrungen aus der eigenen Jugend mitbringt, gleichzeitig aber auch bereit ist, die Jugend selber „werkeln“ und eigene Ideen entwickeln zu lassen.



Vor Ort

Die Aktionen sollten in Deinem Ort oder der näheren Umgebung stattfinden, so haben die Teilnehmer/innen oder deren Eltern keinen Fahraufwand.



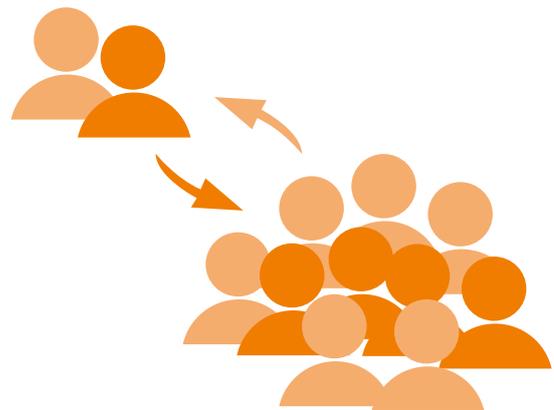
Kommunikativ und spaßig

Es nützt Dir wenig, wenn Ihr zusammen ins Kino fahrt. So lernen sich die Teilnehmer/innen nicht kennen, da sie kaum miteinander reden. Nutze stattdessen spaßige und kommunikative Aktionen und Spiele, wie z. B. zusammen Kochen, Plätzchen backen, Kennenlernspiele, ...



Wenig bis keine Kosten für die Teilnehmer/innen

Kosten schrecken oft ab. Biete deshalb vor allem kostenlose Aktionen mit dem Fokus auf Spaß und Gemeinschaft an. Wende Dich an den Pfarrer oder den Vorstand Deiner Kolpingsfamilie: Meistens gibt es in der Gemeinde oder der Kolpingsfamilie einen Jugendfonds, aus dem Du kleinere Ausgaben (z. B. Verpflegung oder Material) für Deine Aktionen begleichen kannst. Zudem kannst Du Material oft kostenlos bei der Jugendstelle ausleihen.



Variable Teilnehmerzahl

Denk Dir Aktionen aus, die mit beliebig vielen Teilnehmer/innen funktionieren. Egal ob drei oder zwanzig Interessierte kommen – die Aktion soll immer Spaß machen. Schade wäre es, wenn man den wenigen Motivierten aufgrund Teilnehmermangels absagen müsste – dann kommen sie beim nächsten Mal vermutlich nicht mehr.

Bei einigen Aktionen lässt sich eine Mindestanzahl jedoch nicht vermeiden. Hier ist eine Voranmeldung sinnvoll, um die Veranstaltung frühzeitig absagen oder eine Alternative anbieten zu können.

STUFE 1

AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, KOLPINGJUGEND!

Bei Dir gibt es eine Gruppe von Kindern, Jugendlichen und/oder jungen Erwachsenen, die sich regelmäßig trifft und gemeinsam etwas unternimmt? Einfach gemütlich ratschen, gemeinsam kochen oder mal ein größerer Ausflug – bei Deiner Gruppe ist alles geboten. Nur „Welche Gruppe seid Ihr eigentlich genau?“ Um diese Frage in Zukunft souverän mit einem „Wir sind die Kolpingjugend!“ beantworten zu können, gibt’s ein paar Tipps für Dich.

Die Kolpingjugend vorstellen –

Wer oder Was ist die Kolpingjugend überhaupt? Diese Frage kann Dir die Kolpingjugend selbst am besten beantworten. Lies Dir dazu am besten die Zitate der aktiven Kolpingmitglieder in der Bonusstufe durch oder melde Dich einfach bei unserem Jugendreferat der Kolpingjugend Diözesanverband München und Freising. Sie schicken Dir dann jemanden vorbei, der die Kolpingjugend zum Beispiel im Rahmen eines Aktionstages vorstellt. Das können entweder die Diözesanleitung (DL), die Mitglieder des Diözesanen Arbeitskreises (DAK) oder auch die Bezirksleitung (BL) sein.

Überzeugungsarbeit leisten –

Warum sollte man einem Verband beitreten? Die Frage nach den Vorteilen einer Verbandmitgliedschaft wird eine der ersten sein, die Du gestellt bekommst. Um dann mit guten Argumenten antworten zu können, haben wir für Dich eine Pro und Contra Liste über verbandliche Jugendarbeit zusammengestellt – insbesondere natürlich bei der Kolpingjugend. Verschweige den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen dabei die negativen Aspekte nicht, sondern mach ihnen klar, dass die positiven bei Weitem überwiegen! Überzeuge sie davon, dass die Kolpingjugend EUER Verband ist ;).

Die Pro-Contra-Verband-Liste findest Du in der Bonusstufe!

Kooperation mit der Kolpingsfamilie –

Und was hat die Kolpingjugend mit der Kolpingsfamilie zu tun?

Die Kolpingjugend ist ein Teil der Kolpingsfamilie. Wenn es eine Kolpingsfamilie in Deinem Ort gibt, gehe auf sie zu. Die „Erwachsenen“ können Dir Genaueres sagen über die Aktionen, die Kolping bereits in Deiner Gemeinde durchführt. Auch über die zukünftige Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung kann gesprochen werden.

Die Kolpingsfamilie hat immer ein offenes Ohr für „ihre“ Jugend und wird Dich gerne mit Rat und Tat unterstützen. Mache von diesem Angebot Gebrauch!

Mitgliederanträge

Teile Mitgliederanträge aus! Stelle alles bereit, sodass die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen nur noch ihre Daten eintragen müssen und die Ausrede „Das ist so viel Aufwand“ nicht benutzt werden kann. Je einfacher es ist, Mitglied der Kolpingjugend zu werden, desto mehr Mitglieder kannst Du für Dein Projekt gewinnen.

Um Dir den Umgang mit dem Mitgliederantrag möglichst einfach zu gestalten, findest Du im Bonus eine kurze Anleitung, wie so eine Neuaufnahme in die Kolpingjugend abläuft, wie man einen solchen Antrag richtig ausfüllt und an welche Adresse man diesen anschließend schicken muss.

Aktionen passend auswählen

Genauere Informationen dazu findest Du weiter unten im Punkt „Aktionen“.

Erwachsenen SPECIAL

Du hast eine Kolpingsfamilie, aber mit der Kolpingjugend klappt es nicht so richtig? Steck nicht den Kopf in den Sand, denn der erste Schritt ist schon getan! Es gibt bereits eine verbandslose Gruppe von Jugendlichen in Deinem Ort. Deine Aufgabe ist es nun, eine/n fähige/n Jugend-Beauftragte/n zu wählen. Dabei ist es wichtig, dass der/die Beauftragte sein/ihr Amt gerne ausführt und „einen Draht“ zu den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen hat.

An den/die Jugend-Beauftragte/n:

Vielleicht kennst Du den Spruch "So viel wie nötig – so wenig wie möglich"?

Lass den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ihren Freiraum und unterstütze sie, wenn sie Deine Hilfe benötigen. Sei dabei offen für ihre neuen Ideen und Wünsche und suche gemeinsam mit ihnen nach Umsetzungsmöglichkeiten.

HOW TO: Kolpingjugend werden

Mitglied werden ist das Stichwort!

Ohne offizielle Mitglieder gibt es natürlich auch noch keine offizielle Kolpingjugend. Es heißt also: Mitgliederanträge verteilen, ausfüllen und abschicken! (Die Mitgliederanträge bekommst Du im Internet oder bei der örtlichen Kolpingsfamilie).

Strukturen in der Kolpingjugend herstellen

Sobald einige Kinder, Jugendliche oder junge Erwachsene Mitglieder sind, ist es an der Zeit, eine Jugendleitung zu wählen. Hol Dir dabei Unterstützung beim Vorstand der Kolpingsfamilie, von der Diözesanleitung oder vom Diözesanen Arbeitskreis (melde Dich dazu einfach im Jugendreferat). Neben der Wahl der Jugendleiter/innen müssen auch organisatorische Dinge wie die Verwaltung der Finanzen geregelt werden.

Nähere Informationen dazu findest Du unter anderem im [Jugendleiter/innen-Handbuch²](#) und auf unserer [Homepage der Kolpingjugend Diözesanverband \(DV\) München und Freising](#). Bei Fragen steht Dir auch immer das [Jugendreferat](#) der Kolpingjugend im DV zur Verfügung – zögere nicht, dort anzurufen oder eine E-Mail zu schreiben, wir freuen uns!

² Das Jugendleiter/innen-Handbuch enthält viele nützliche und wichtige Informationen für die Jugendarbeit und bietet den Jugendleiter/innen eine Hilfestellung für ihre Arbeit. Es wurde von der Kolpingjugend DV München und Freising herausgegeben und kann im Jugendreferat in gedruckter Version bestellt werden. Außerdem findest Du es auf der Homepage unter „Downloads“.

Aktionen

Zu Beginn solltest Du Dir überlegen, welche Art von Aktion Du durchführen willst und was Du mit dieser bezwecken willst. Im Folgenden findest Du einige Ideen. Eine Liste mit ganz konkreten Aktionsvorschlägen befindet sich bei den Bonusmaterialien.



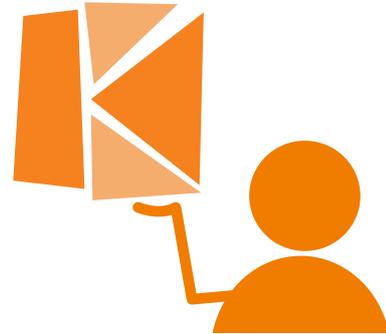
Aktionen gemeinsam mit der Kolpingsfamilie

Erkundige Dich doch mal, was die Kolpingsfamilie in deinem Ort anbietet. Falls Du und Deine Gruppe Lust haben, bei der einen oder anderen Aktion selbst dabei zu sein, tretet in Kontakt mit den Erwachsenen. Vielleicht können die Kolpingjugend und die Kolpingsfamilie auch mal gemeinsam eine Aktion planen?!



Bereits bestehende Aktivitäten beibehalten

Ihr habt bisher immer am Donnerstag miteinander einen Spieleabend gemacht? Nur weil Ihr jetzt eine Kolpingjugend seid, heißt das nicht, dass Ihr euch neu erfinden müsst. Überleg Dir mit den anderen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, was Ihr in der Vergangenheit gemeinsam unternommen habt und führt es einfach fort.



Kolpingjugend vorstellen

Aktionen, bei denen man die Kolpingjugend besser kennenlernen kann, sind für Dich super geeignet! Der Diözesane Arbeitskreis (DAK) der Kolpingjugend DV München und Freising bietet Aktionstage an, bei denen Euch mit coolen Aktionen die Kolpingjugend näher gebracht wird. Frag im Jugendreferat nach!



Highlights

Größere Aktionen waren früher einfach aus Geldmangel nicht drin? Möglichweise kann die Kolpingsfamilie ihre Kolpingjugend bei manchen Aktionen finanziell unterstützen, sodass Du auch mal eine größere Aktion planen kannst. Außerdem bietet die Kolpingjugend im DV bzw. das Kolpingwerk regelmäßig selbst coole Aktionen an, die für Mitglieder meist günstiger sind. Zum Beispiel finden oft Zeltlager statt oder Fahrten für Jugendliche (z. B. zur Jugendkornbienswallfahrt in Freising).

STUFE 2

KOLPINGJUGEND KRISENGIPFEL

Deine Kolpingjugend ist etwas in die Jahre geraten, die Sommerpause wurde nie beendet, während die Einen zum Studieren abziehen, kommen keine Neuen nach oder Ihr seid frisch am Aufbau? Ziel der Strauchelnden ist die aktive Kolpingjugend! Um dieses Ziel zu erreichen, stehen im Folgenden vor allem die Teilnehmergewinnung, Leitermotivation und Wissensbeschaffung im Fokus.

Absprungs- bzw. Hinderungsgründe hinterfragen und IST-Zustand abchecken

Die früheren treibenden Kräfte steigen aus oder viele potentielle Mitstreiter/innen sagen ab? Frag nach den Gründen! Vielleicht ist es nur der Donnerstagabend, an dem die Musikprobe die Gruppenstunde verhindert, der Kostenfaktor, oder die Tatsache, dass sich keiner traut, reinzuschneppern. Wirke diesen Problemen entgegen! Lässt sich nicht manches Treffen verschieben oder kann Dennis nicht auch mal mit Josef arbeiten, wenn er sich mit Anna nur mäßig versteht? Setz so viele Hinderungsgründe wie möglich außer Kraft – ABER: Vergiss dabei auch die Wünsche Deiner Aktiven nicht!

Zusammenhalt stärken/ Corporate Identity

Nach und nach lernt man sich besser kennen, trifft sich immer wieder bei Aktionen, sieht sich auch so öfter mal – und doch hängt es noch ein bisschen, ab und an fehlt ein Gesprächsthema, man fühlt sich in der Kolpingjugend noch nicht zu hundert Prozent heimisch... Dann ist es an der Zeit, verstärkt Kommunikations- bzw. Kooperationsspiele einzubringen, Aktionen auf Teamwork auszurichten oder vielleicht ein Jugendwochenende zu veranstalten! Gemeinsame Erlebnisse, gemeinsames Scheitern sowie gemeinsam erreichte Ziele schweißen eine Gruppe zusammen wie nichts Anderes. Überlege Dir doch auch mal mit Deiner Jugendgruppe, ob Ihr ein T-Shirt oder einen Pulli bedrucken lassen wollt (Das geht in Zukunft ganz einfach: Erkundige Dich im Jugendreferat des DVs!). So ein gemeinsames Erkennungszeichen verschafft ein tolles Gruppengefühl – und gleichzeitig macht Ihr damit auch noch Werbung!

„Coach.Dich.Koffer“

Scheu Dich nicht, nach Unterstützung zu fragen – die Bezirksleitung und die Diözesanebene sind immer für Dich da! Der „Coach.Dich.Koffer“ ist ein Angebot der Kolpingjugend DV München und Freising. Der DAK, die DL, das Jugendreferat und die diözesanen Teams bieten Aktionen an, die Du vor Ort für Deine Kolpingjugend buchen kannst, wie zum Beispiel einen Escape Room oder Schulungen zu verschiedenen Themen. Eine Liste mit den angebotenen Aktionen findest Du auf der Homepage oder erfährst Du direkt im Jugendreferat. Lass Dir einen Tag nach individuellen Wünschen und Möglichkeiten kreieren, an dem Ihr von erfahrenen Kolpingjugendlichen und jungen Erwachsenen bespaßt/belehrt/gecoacht werdet!

Leiter/innen gewinnen

Wichtig für eine aktive Kolpingjugend sind motivierte Leiter/innen. Wie Du neue Leiter/innen gewinnst, wird in einem separaten Block nach dem „WHAT TO DO“ erklärt.

Aktionen veranstalten und bewerben

Welche Aktionen in Deiner Situation passend sind, wird am Ende dieser Stufe beschrieben. Alle notwendigen Informationen zum Punkt „Werbung“ findest Du in der Bonusstufe.

Leiter/innen gewinnen

Verantwortung übertragen

Du hast Mitglieder, die mehr oder weniger regelmäßig zu Aktionen kommen? Kinder, Jugendliche oder junge Erwachsene mit in die Verantwortung zu nehmen kann wahre Wunder wirken. Sei es Organisatorisches, Flyer verteilen oder beim Getränkeverkauf mit am Tresen stehen - Wer eine Aufgabe hat, der kommt! Es wird von EINER Aktion zu MEINER Aktion und schon haben die Teilnehmer/innen einen ganz anderen Bezug zu den Veranstaltungen und der Kolpingjugend. Natürlich ist es dabei wichtig, den Teilnehmer/innen altersgerechte Aufgaben zu geben – so wird die 8-Jährige kaum ihre eigene Aktion planen, noch wird der 17-Jährige gern den Schnuffi³ für einen Flyer zeichnen. Auch auf die persönlichen Kompetenzen der Einzelnen musst Du achten. Der Eine telefoniert gern oder schreibt E-Mails, der Andere plant lieber im stillen Kämmerchen, während ein Dritter lieber in der Kreismitte steht und begeistert ein Warm-Up-Spiel anleitet. So Mancher packt ein paar Stunden voller Energie an, während Andere auf einen langen Atem setzen und z. B. regelmäßig Berichte in den Pfarrbrief oder die Zeitung stellen können. Wichtig ist, die richtigen Aufgaben an die passenden Personen(gruppen) zu verteilen, denn nur wer Spaß daran hat, wird sich langfristig freiwillig engagieren!

Gruppenleiterkurse⁴

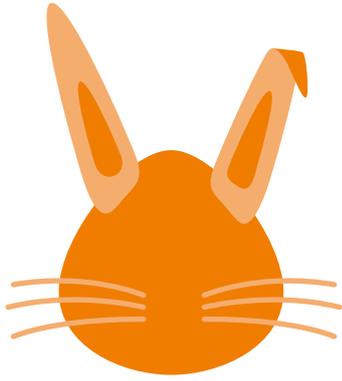
Die Kolpingjugend DV München und Freising bietet (wie auch viele andere Träger der Jugendarbeit, beispielsweise die katholische Landjugendbewegung oder der Kreisjugendring) Gruppenleiterkurse an. Sie dauern üblicherweise etwa sieben Tage und vermitteln ein ganzes Paket an nützlichem Know-how rund um die Jugendarbeit und Persönlichkeitsbildung. Dabei werden viele Kompetenzen (z. B. Kommunikationsfähigkeit, Integrationsfähigkeit, Aufgeschlossenheit und Umsetzungsfähigkeit) gefördert, man wird sicherer in seinem Tun und motiviert für die Arbeit vor Ort. Good to know: Es gibt Gruppenleiterkurse für beinahe jede Altersstufe! Unterschätze die Wirkung eines solchen Kurses nicht – so mancher schüchterne Zeitgenosse kehrte energiegeladener und selbstbewusster zurück.

Die Gruppenleiterkurse der Kolpingjugend werden im Herbst und im Frühjahr vom Kursleiter/innenteam angeboten. Näheres dazu findest Du auf unserer Homepage unter dem Reiter „Veranstaltungen“.

Neben den Gruppenleiterkursen gibt es auch ein breites Angebot an Infoveranstaltungen oder Schulungen zu beinahe jedem Thema - sei es von Kolping oder vom Kreisjugendring in den Jugendstellen: Von Mitgliedermotivation über Social Media Marketing (z. B. Facebook-Auftritt) bis zu finanziellen Förderungsmöglichkeiten ist alles dabei. Und dabei lernt man nicht nur für die Arbeit bei der Kolpingjugend, sondern auch fürs Leben!

³ Wir hoffen, ihr wisst bereits, wer Schnuffi ist? Unser Kolpingjugendmaskottchen existiert seit Jahrzehnten und ziert seitdem Flyer, Ausschreibungen, Programme und unser Deckblatt. Auch auf Deiner Werbung macht er sich sicher gut ;)

⁴ Hier haben wir uns bewusst gegen die gegenderte Version „Gruppenleiter/innenkurse“ entschieden, um den Lesefluss zu erleichtern. Selbstverständlich möchten wir damit Personen aller Geschlechter ansprechen!



„Alte Hasen“ reaktivieren:

Berücksichtige individuelle Wünsche und Erwartungen.

Frag bei früheren Teilnehmer/innen nach, warum sie nicht mehr zu Veranstaltungen kommen, und pass Deine Veranstaltungen ggf. daran an.

Hinterfrag Standardaktionen: Was funktioniert noch, was nicht mehr?

Neue Jugendliche motivieren:

Setz Highlights

Arbeite das Jahr über auf etwas hin, plant ein Jugendwochenende oder eine andere größere Aktion – Hauptsache Spaß und Special!



Nutz Standardaktionen als Werbung

So manche Aktion besteht vielleicht seit Jahren und ist im Ort bekannt. Nutze diese, um den Namen und das Kolpingjugend-Logo an den Mann oder die Frau zu bringen (Wiedererkennungswert), denn man sagt nicht umsonst „Was der Bauer nicht kennt, das isst er nicht“. Denn werden bekannte Aktionen mit der Kolpingjugend in Verbindung gebracht, steigt auch das Interesse an Deiner Gruppe und neuen Veranstaltungen.

Mach bei den Standardaktionen auch Werbung für zukünftige Aktionen, selten hast Du so viele potentielle Teilnehmer/innen an einem Ort!



Veranstalte prestigeträchtige Aktionen

Mit Blick auf die aktuell geringe Teilnehmerzahl ist es wichtig, Aktionen zu planen, die in den Ohren hängen bleiben und Neueinsteiger/innen begeistern. Stell Dir vor, Du bist ein/e junge/r, neue/r Teilnehmer/in und willst eine/n Freund/in überreden mitzukommen: Wo wärest Du sofort dabei, würdest ohne Zögern aufspringen und hättest keine Bedenken, obwohl Du nur eine/n Bekannte/n dabei hast?

Je nach Alter der Zielgruppe kannst Du auch durch die Hintertür einfallen: Wo hätten Dich Deine Eltern hingeschickt, ohne mit der Wimper zu zucken? Jetzt gilt es, kreativ zu werden! Oder Du fragst direkt an der Quelle nach - bei Deinen Eltern, Freunden, Bekannten, vielleicht der Oma, was sie sich als Aktion vorstellen könnten. Oft kommen Ideen, mit denen man nie gerechnet hätte!

STUFE 3

DAS GOLDENE ZEITALTER DER KOLPINGJUGEND

Es läuft. Und zwar richtig gut. Deine Kolpingjugend hat genügend Mitglieder, plant fleißig Aktionen und jede/r ist mit Begeisterung dabei. In anderen Worten, es könnte nicht besser sein. Auf jeden Fall ein Grund zu feiern, aber noch lange kein Grund die Füße hochzulegen, denn um gut funktionierende Jugendgruppen musst Du Dich weiterhin nachhaltig kümmern. Wie das geht, siehst Du hier.

Vernetzungsarbeit

Ganz wichtig für eine nachhaltige und erfolgreiche Jugendarbeit ist der Kontakt zu anderen Ebenen. Dazu gehört neben den anderen Jugendverbänden, dem Bezirk und der Diözese natürlich auch Deine eigene Kolpingsfamilie. Du bekommst Unterstützung bei der Organisation, Finanzierung und Umsetzung von unterschiedlichsten Aktionen. Beispielsweise werden auch die Gruppenleiterkurse häufig über die Kolpingsfamilie bezahlt, um Jugendlichen mehr Verantwortung übertragen zu können. Nebenbei lernst Du viele neue Leute kennen und erfährst Möglichkeiten zu Fortbildungen und anderen Ehrenämtern. Häufig entstehen durch diese Begegnungen Bekanntschaften und Freundschaften, die Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene noch mehr an ihr Ehrenamt binden.

Leiter/innen als das A und O

Ohne motivierten und aktiven Nachwuchs läuft nichts. Wie Du Leiter/innen gewinnst, siehst Du in einem separaten Block auf der nächsten Seite.

Aktionen veranstalten und bewerben

Welche Aktionen in dieser Stufe passend sind, findest du in dem separaten Block „Aktionen“ am Ende der Stufe. Wertvolle Informationen zur Werbung befinden sich in der Bonusstufe.

Corporate Identity und Öffentlichkeitsarbeit

Ein gleicher Pulli, ein gemeinsames T-Shirt oder dieselbe Mütze sorgen nicht nur für einen Eyecatcher und gewecktes Interesse bei Anderen, sondern auch für ein Erkennungsmerkmal Deiner Gruppe. Die Zugehörigkeit, die Du sonst nur spüren kannst, ist endlich greifbar und kann überall gezeigt werden. Und das ist nicht nur für das Gemeinschaftsgefühl positiv, sondern auch als eine Art von Werbung einsetzbar. Freunde und Bekannte der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden auf die Kolpingjugend aufmerksam, fragen nach und beginnen, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Durch Zeitungsberichte, Social-Media-Einträge (z. B. Facebook oder Instagram) oder Artikel im Pfarrbrief wird Dein nahes Umfeld auf die Kolpingjugend aufmerksam und Du kannst weitere Menschen begeistern, Mitglied zu werden.

Kontinuierliche Mitgliederwerbung

Viele Aktive in der Kolpingjugend schlägt es auf Grund von Studium oder Beruf weiter weg oder sie werden oder fühlen sich zu alt für die Kolpingjugend (Offiziell ist man bei der Kolpingjugend übrigens Mitglied, bis man 30 wird). Damit immer wieder frischer Wind reinkommt, solltest Du Dich frühzeitig nach neuen Mitgliedern umschauchen. Zusammenarbeit mit Firm- oder Erstkommuniongruppen kann Dir dabei helfen. Auch solltest Du immer wieder darauf hinweisen, dass Freunde/innen oder Bekannte der Mitglieder jederzeit willkommen sind und man sich auch unverbindlich verschiedene Aktionen ansehen kann.

Leiter/innen als das A und O

Verantwortung übertragen – Leiter/innen gewinnen!

In jeder Gruppe gibt es in der Regel engagierte Leute, die mehr organisieren und planen als Andere. Diese begeisterten Kinder, Jugendliche und jungen Erwachsenen sind potentielle Leiter/innen. Wenn Du diese frühzeitig mit ins Boot holst, können Verantwortung und Aufgabengebiete schneller und effektiver verteilt und vergeben werden. Lasst Euch dabei auch nicht entmutigen, wenn mal Fehler passieren oder etwas anfangs noch nicht so effektiv läuft – das gehört nun mal mit dazu und bekanntlich lernt man aus Fehlern ja sowieso am meisten!

Für jede/n in der Kolpingjugend muss klar sein, wer die Leiter/innen sind. Das sollte deutlich kommuniziert werden, denn sie sind Ansprechpartner für alle Anderen.

Überblick bewahren

Eine der Hauptaufgaben der Leiter/innen ist es, einen Überblick über die aktiven Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu behalten. Wer ist überhaupt Mitglied bei der Kolpingjugend, wer ist schon beim Studieren, wäre aber trotzdem noch bei Aktionen dabei, wer kommt vielleicht aus dem Ausland zurück oder wer ist oft bei Aktionen da, aber noch nicht fest in einer Gruppe? Wenn Du es schaffst, dies im Auge zu haben, können alle motivierten und begeisterungsfähigen Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei der Kolpingjugend ihren Platz finden. Damit sie sich unserem Verband zugehörig fühlen, solltest Du auch darauf achten, dass möglichst alle Aktiven auch Mitglieder bei der Kolpingjugend sind oder bald werden. Außerdem siehst Du dadurch auch sehr gut, wer als Leiter/in motiviert und geeignet ist, und kannst diesem/r Verantwortung übertragen.



Highlights

Durch regelmäßige Aktionen wie beispielsweise Gruppenstunden hältst Du den Kontakt zu den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aufrecht und kannst so effektiv auch größere Aktionen planen. Diese können wiederum neue Leute begeistern und nach außen hin zeigen, dass die Kolpingjugend eine offene Gruppe ist, zu der man jederzeit hinzukommen kann. Genauso sollte Dir bewusst sein, dass Deiner Gruppe nichts im Weg steht. Ihr habt alle Möglichkeiten - also lass Dich nicht daran hindern, sie zu nutzen!

Bei größeren Aktionen ist es immer wichtig, dass Du auf eine bestimmte Zielgruppe eingehst, um genau diese Gruppe zu begeistern. Mach das in Deiner Ausschreibung deutlich. Dadurch kannst Du auch sehr unterschiedliche Aktionen starten.



Erwartungen und Wünsche immer aktualisieren

Natürlich ist es schön, wenn Aktionen, die bisher gut gelaufen sind, auch weiterhin stattfinden. Jedoch darfst Du nicht vergessen, dass sich auch die Vorstellungen und Meinungen der Engagierten ändern können. Deshalb ist es wichtig, Bestehendes immer wieder zu hinterfragen und Neues zu wagen, um den Horizont Deiner Gruppe zu erweitern und an neuen Herausforderungen zu wachsen. Doch auch in eine andere Richtung kannst Du die Gruppe positiv beeinflussen: Mach Deiner Gruppe immer bewusst, dass die Kolpingjugend offen und jede/r willkommen ist!



Belohnung

Ganz wichtig ist es, Deine Gruppe auch zu belohnen. Jede/r, der/die sich in der Kolpingjugend engagiert, macht das freiwillig und ehrenamtlich. Nach einer gelungenen Aktion darfst Du Dich auf jeden Fall belohnen. Ob Du dann mit Deiner Gruppe Essen gehst oder Du eine Aktion nur für Deine Gruppe selbst planst, ist ganz Dir überlassen. Hauptsache Du vergisst nicht, dass Ehrenamt und Spaß zusammengehören und Du alles, was freiwillig geleistet wird, belohnen darfst. Somit verlieren Du und Deine Mitstreiter nicht die Lust, die Freude auf Weiteres bei der Kolpingjugend steigt und der Gruppenzusammenhalt wird gestärkt.

BONUSSTUFE

Verband – Warum denn das?



Pro Verband

Vernetzung

- Kennenlernen neuer Leute
- Kontakt zu anderen Ortsgruppen (-> größere Gruppe)
- Erfahrungsaustausch (z. B. neue Ideen für Gruppenstunden und Aktionen)
- Ablegen von möglichen Vorurteilen und Klischees
- Arbeit und Angebote auf verschiedenen Ebenen:
 - Ortsgruppe
 - Bezirk
 - Diözese
 - Landesweit (Bayern)
 - Bundesweit (Deutschland)
 - Weltweit
- Überregionale Arbeit möglich, beispielsweise in Partnerschaften mit anderen Ländern (Spendenaktionen, Besuche)
- Kooperation mit anderen Verbänden

Mehrgenerationenverband

Anders als bei anderen Verbänden wird man für Kolping nie zu alt. Durch den besonderen Aufbau des Verbandes Kolping geht man mit dem 30. Geburtstag nahtlos von der Kolpingjugend in den Gesamtverband über.

Unterstützung durch den Verband

- Finanzielle Unterstützung bei Aktionen
- Kostenlose bzw. vergünstigte Angebote für Mitglieder
- Offizielles Beantragen von Zuschüsse möglich
- Ausleihen von Arbeitsmaterialien aus der Diözesanstelle/Jugendstelle
- Fortbildungen (z. B. Gruppenleiterkurse),
Beratung, Motivation (z. B. durch den Coach.Dich.Koffer⁵)

Förderung sozialer Kompetenzen

- Persönlichkeitsentwicklung
Die Mitglieder werden selbstbewusster und lernen,
vor einer Gruppe zu sprechen und Aktionen anzuleiten.
- Verantwortungsbewusstsein
Die Mitglieder lernen, Verantwortung zu übernehmen
(z. B. als Gruppenleiter/in, Jugendleiter/in oder Bezirksleitung).
- Teamfähigkeit
Die Mitglieder lernen, wie sie als Gruppe zusammenarbeiten und
Aufgaben verteilen sollen/können, um gemeinsam ein Ziel zu erreichen.

Die Mitglieder entwickeln diese Kompetenzen gezielt auf Gruppenleiterkursen und vertiefen und festigen diese bei ihrer Jugendarbeit vor Ort.

Offizielle Strukturen

- Versicherung über den Verband bei Aktionen und Gruppenstunden (Das Jugendreferat im
- Diözesanverband hilft Dir dabei gern!)
Werbung mit dem offiziellem Logo & Namen der Kolpingjugend als Wiedererkennungswert

Bestimmtes Profil eines Verbandes

Jeder Verband hat eine Entstehungsgeschichte, die sich oft auch in der heutigen Präsentation dieses Verbandes wiederfindet. Adolph Kolping gründete im 19. Jahrhundert zahlreiche Gesellenvereine, um das Leben der Arbeiter und deren Familien zur Zeit der Industrialisierung zu verbessern. Auch heute steht das Kolpingwerk, das sich aus diesen Vereinen entwickelt hat, noch für diese Werte wie z. B. Gemeinschaft, Solidarität und Mitbestimmung. Deshalb engagieren wir uns in der Jugend- und Erwachsenenbildung, für humanitäre Projekte rund um den Globus sowie für ein Miteinander der Generationen, das auch durch eine intensive Jugendarbeit geprägt ist.

Das hört sich jetzt für Dich vielleicht ein bisschen sehr theoretisch an, aber schau doch mal in dem Punkt „Kolpingjugend, was ist das eigentlich? – Hinter den Kulissen“. Hier erzählen Dir aktive Kolpingjugendmitglieder kurz und knapp, was für sie die Kolpingjugend ist!

⁵ Der „Coach.Dich.Koffer“ ist ein Angebot der Kolpingjugend DV München und Freising. Der DAK, die DL, das Jugendreferat und die diözesanen Teams bieten Aktionen an, die Du vor Ort für Deine Kolpingjugend buchen kannst, wie zum Beispiel einen Escape Room oder Schulungen zu verschiedenen Themen. Eine Liste mit den angebotenen Aktionen findest Du auf der Homepage des DVs oder erfährst Du direkt im Jugendreferat.



Contra Verband

Zeitaufwand

Um eine Aktion zu planen, musst Du Dich mit mehreren Personen absprechen und kannst nicht immer alleine entscheiden. Das ist manchmal etwas zeitaufwändig, aber so musst Du auch nicht alles alleine organisieren und bekommst konstruktives Feedback.

Verantwortung und organisatorischer Aufwand

Da Eure Aktionen nun offiziell ausgeschrieben sind, reicht es nicht Ort und Zeit auszumachen und es den Teilnehmer/innen zu überlassen, wie sie zum Veranstaltungsort kommen. Viele Eurer Mitglieder sind vielleicht noch nicht volljährig und müssen gefahren werden. Auch auf die Aufsichtspflicht solltet Ihr achten und zum Beispiel Einverständniserklärungen bei den Erziehungsberechtigten einholen. Das müsstest Du aber auch klären, wenn Du nicht in einem Verband wärst.

Mitgliedsbeitrag

Im Kolpingwerk zahlt man wie bei den meisten Verbänden/Vereinen einen bestimmten jährlichen Mitgliederbeitrag. Die Höhe des Beitrags variiert je nach Kolpingsfamilie und kann beim zuständigen Kassier oder Vorstand erfragt werden. Wichtig ist hier: Der Beitrag soll kein Hindernis sein! Sollte es diesbezüglich Probleme geben, melde Dich bei Deiner Kolpingsfamilie oder im Jugendreferat der Kolpingjugend DV München und Freising. Gemeinsam kann man dafür bestimmt eine Lösung finden.

Verpflichtungen

Verbandliche Arbeit hat neben den Rechten auch Pflichten. So verpflichtest Du Dich gewissermaßen, Dich bei Deinen Aktionen und eventuell denen der Kolpingsfamilie einzubringen (z. B. Getränkeverkauf, Kuchen backen, auf- und abbauen). Aber keine Angst, Du bist nicht allein und wenn jeder seinen Beitrag leistet, ist die Arbeit schnell getan.



Eine Anmerkung zur Religion

Als Kolpingjugend verstehen wir uns als Teil der katholischen Kirche und wollen das auch immer wieder im Rahmen unserer Aktionen zeigen, zum Beispiel durch Gottesdienste, kleine Andachten oder Impulse. Trotzdem darf bei uns in der Kolpingjugend jede/r – unabhängig von seinem/ihrem Glauben – Mitglied werden. Wichtig ist für uns aber, dass jedes Mitglied den Glauben des Anderen akzeptiert oder zumindest toleriert! Als katholischer Jugendverband wollen wir die Kirche fördern und kritisch hinterfragen, um so eine gemeinsame Zukunft mitgestalten zu können.

Kolpingjugend, was ist das eigentlich?

Hinter den Kulissen

Weil diese Frage von je her schwer zu beantworten ist, haben wir hier die Antworten von verschiedensten Personen aus der Kolpingjugend zusammengestellt. Was ist Deine Antwort auf die Frage?

Kathi (24), Kolpingjugend Waging, Kursleiterin, Kojak-Team

„ Kolping bedeutet für mich Möglichkeiten: Die Möglichkeit, Teil einer Gemeinschaft zu sein und viele Menschen kennenzulernen. Die Möglichkeit, mich für und mit anderen ehrenamtlich zu engagieren, egal ob direkt im Kontakt mit den Menschen oder auf politischer, gesellschaftlicher und kirchlicher Ebene. Die Möglichkeit, mich mit meinen Ideen und Fähigkeiten einzubringen und mich dadurch weiter zu entwickeln.“

Ela (20), Kolpingjugend Geretsried, Kursleiterin, Teamleitung Team International, Lagerleitung Bezirkszeltlager Bad Tölz-Wolfratshausen-Miesbach

„ Kolping gibt mir einen sicheren Rahmen, um mich im sozialen Bereich auszuprobieren, zu lernen und Erlerntes weiterzugeben. Es bereitet mir viel Freude, mich bei der Kolpingjugend mit Gleichgesinnten zu engagieren und die Werte Kolpings in der Gemeinschaft zu (er)leben.“

Daniel (23), Kolpingjugend Trostberg, Lagerleitung Bezirkszeltlager Traunstein

„ Für mich ist die Kolpingjugend eine Gemeinschaft engagierter Jugendlicher, die einen wichtigen Beitrag zur verbandlichen Jugendarbeit leistet. Dabei bietet die Kolpingjugend viel Spielraum für die kreative Selbstverwirklichung - als Amtsträger für einen längeren Zeitraum oder als Unterstützer bei einzelnen Projekten. Ich bin bei der Kolpingjugend, weil ich gerne Verantwortung für Projekte übernehme und anderen Engagierten dabei helfen möchte, ihre Ideen umzusetzen und sich persönlich weiterzuentwickeln. Der schönste Moment dabei ist, wenn aus vielen Einzelnen mit der Zeit ein echtes Team wird und Freundschaften entstehen, die über das eigentliche Engagement zum Teil weit hinausgehen. Letzen Endes bin ich in der Kolpingjugend also ganz einfach wegen der vielen tollen Menschen, die ich dort kennenlernen durfte.“

Korbinian (18), Kolpingjugend Waging, seit zwei Jahren engagiert

„ Die Kolpingjugend ist eine aktive Gruppe aus Jugendlichen, die stets um das Erleben von Erlebnissen bemüht ist, die mit viel Freude, Freundschaften und Spaßfaktoren aber auch öffentlichem Auftreten verbunden sind.“

**Tine (26), Kolpingjugend Waging,
Kursleiterin, Teamleitung Kojak-Team,
Lagerleitung des diözesanen Zeltla-
gers, Preisträgerin des „Kolpingju-
gend-Tigers“⁶**

„ Bei der Kolpingjugend gibt es ein Haufen lustiger Leute, mit denen man immer Spaß haben kann und schnell Gemeinsamkeiten findet, außerdem ist sie Teil eines Gesamtverbandes und einer Weltfamilie. Die Kolpingjugend ist ein Verband, in dem auf sehr hoher Ebene auch Bildungsarbeit geleistet wird und wo sich einige Firmenchefs/-manager durchaus Methoden abschauen könnten. Generell lernt man sehr viel fürs Leben wie beispielsweise strukturiertes Arbeiten oder das Weitergeben von Begeisterung.“

**Martina (19), Kolpingjugend
Trostberg, Gruppenleiterin**

„ Die Kolpingjugend bedeutet für mich Spaß, Miteinander und Zusammenhalt. Aber auch Freundschaft und Familie.“

**Vroni (26), Kolpingjugend Erding,
Kursleiterin, Diözesanleiterin (DL)**

„ Die Kolpingjugend ist für mich ein Ort der Mitgestaltung, indem Demokratie gelebt und Persönlichkeit gebildet wird. Sie bietet Heimat, Freiraum Kreativität zu entfalten und Ideen umzusetzen, die Möglichkeit zur gesellschaftlichen Mitbestimmung und stiftet Freundschaften fürs Leben.“

**Jule (22), Kolpingsfamilie
Augsburg, Gruppenleiterin**

„ Eine Gemeinschaft, die sich weltweit vernetzt und viele tolle Angebote macht, wie Ausflüge, Schulungen, Reisen, soziale Projekte, Freizeiten und vieles mehr.“

**Konrad (53), Kolpingsfamilie Inzell,
Bezirkskassier Traunstein**

„ Die Kolpingjugend bedeutet für mich, dass ich eine tolle Zeit hatte und auch jetzt noch Kontakte zu vielen Leuten über die Diözese verteilt habe. Man trifft sich nach Jahren und kann sofort wieder gut miteinander reden. Durch die verschiedenen Ebenen von Kolping lernte man Leute nicht nur im Ort oder Landkreis, sondern in der gesamten Diözese kennen. Man fuhr gemeinsam auf Faschingsbälle, Kolpingtage, Freizeiten und Versammlungen. Bei den Gruppenleiterkursen lernte ich viele Dinge, die ich auch heute noch gut anwenden kann. Und wenn man dann auf ein Führungsseminar vom Arbeitgeber fährt, denkt man sich öfters: Genau das habe ich schon vor 30 Jahren bei Kolping gehört und gelernt.“

⁶ Der Kolpingjugend-Tiger ist die höchste Auszeichnung der Kolpingjugend Diözesanverband München und Freising und wird an Personen verliehen, die sich besonders stark für die Kolpingjugend engagieren oder engagiert haben. Wer weiß, vielleicht gehörst auch Du irgendwann einmal zu den Preisträgern/innen ;)

Aktionsliste

Alle Angaben sind geschätzt und rein nach persönlicher Erfahrung bewertet, sie verfügen über keine verbindliche Aussagekraft.

Alter	TN-Zahl	Kosten	Orga-Aufwand	Für Stufe	Aktion
ab 6	 4-15	€ € €	  	0 1 2 3	Armbänder knüpfen Ideal für einen gemütlichen Nachmittag.
ab 8	 4-15	€ € €	  	0 1 2 3	Backen/Kochen
ab 5	 4-20	€ € €	  	0 1 2 3	Basteln z. B. jahreszeitliche Deko, Osterkerzen, Geschenke für Muttertag.
ab 10	 bis 15	€ € €	  	0 1 2 3	Bowling/Kegeln
ab 14	 bis 20	€ € €	  	0 1 2 3	Dinner in the Dark Es wird im Dunklen gegessen, ohne dass man weiß, was man auf dem Teller hat. Lustiger sind Gerichte, welche schwer zu Essen sind z. B. Spaghetti, Suppe.
ab 6	 ab 4	€ € €	  	0 1 2 3	Fackelwanderung
ab 10	 10-25	€ € €	  	0 1 2 3	Fahrrad-Ralley Die Kinder fahren in Gruppen los und suchen einen Schatz. Auf dem Weg müssen sie an verschiedene Stationen Aufgaben lösen und den Weg anhand von Bildern selber erkennen.
ab 12	 ab 4	€ € €	  	0 1 2 3	Gebetsstunde der Jugend Dabei handelt es sich um eine kleine, besinnliche Andacht mit präsenten Themen wie z. B. Frieden, Freundschaft
ab 6	 4-15	€ € €	  	0 1 2 3	Kerzen gießen Alte Kerzenreste in einem großen Topf einschmelzen. In einem Schubkarren gefüllt mit Sand werden verschiedene Muster hineingedrückt, welche anschließend mit Wachs begossen werden.
ab 6	 4-16	€ € €	  	0 1 2 3	Kicker-Turnier

Alter	TN-Zahl	Kosten	Orga-Aufwand	Für Stufe	Aktion
4-14	 3-7	€ € €	  	0 1 2 3	Kinderschminken Für kreative Entfaltung, öffentliche Präsenz und als kleine Einnahmequelle an Pfarrfesten und sonstigen Veranstaltungen. Die Schminkenden sollten alt genug dafür sein.
ab 6	 4-20	€ € €	  	0 1 2 3	Lagerfeuerabend mit Stockbrot
ab 6	 4-20	€ € €	  	0 1 2 3	Märchenabend Vorleseabend mit verschiedenen Märchen.
ab 8	 ab 4	€ € €	  	0 1 2 3	Minigolf
ab 8	 10-25	€ € €	  	0 1 2 3	Olympiade z. B. eine Wasserolympiade mit lustigen Stationen, an denen die Kinder mit Wasser hantieren. Oder eine klassische Olympiade mit verschiedenen Geschicklichkeits- und Teamaufgaben
ab 10	 bis 25	€ € €	  	0 1 2 3	Plätzchenbacken Den Teig evtl. schon vorher vorbereiten und während der Aktion nur ausstechen, backen und glasieren.
ab 14	 ab 4	€ € €	  	0 1 2 3	Schafkopfturnier Biete vorher einen Schafkopfkurs an, wenn es viele noch nicht können. So erhöhst Du auch die TN-Zahl.
8-20	 8-15	€ € €	  	0 1 2 3	Schlappenfußball Zwei Teams versuchen nur mit je einem Schuh den Ball wie beim Fußball ins gegnerische Tor zu schießen. Dabei sitzen alle auf Teppichfließen und dürfen sich nur sitzend auf diesen fortbewegen.
ab 6	 5-20	€ € €	  	0 1 2 3	Spieleabend Gelassener Spieleabend mit Brettspielen oder Gruppenspielen, je nachdem auf was man Lust hat.

Alter	TN-Zahl	Kosten	Orga-Aufwand	Für Stufe	Aktion
ab 6	 5-20	€ € €	  	0 1 2 3	Wir warten aufs Christkind Biete kurz vor oder direkt am 24.12. für ein paar Stunden eine Beschäftigung für Kinder an (z. B. Basteln, Geschichten vorlesen, Spielen) und gib so den Eltern Zeit für letzte Weihnachts-Vorbereitungen.
ab 14	 6-15	€ € €	  	0 1 2 3	Bogenschießen
ab 14	 4-8	€ € €	  	0 1 2 3	Diskussionsrunde z. B. über aktuelle politische Themen
ab 14	 8-20	€ € €	  	0 1 2 3	Entspannungsabend z. B. in der Adventszeit mit Entspannungsgeschichte, Massagen, singen, kleine Geschenke basteln, Punsch, Plätzchen.
ab 14	 5-20 je nach Anzahl der Betreuer	€ € €	  	0 1 2 3	Fahrt zu Jugendkorbinian organisieren Die Jugendkorbinianswallfahrt findet jedes Jahr im November in Freising statt. Hier kommen Jugendliche und junge Erwachsene aus der ganzen Diözese zusammen.
ab 6	 ab 10	€ € €	  	0 1 2 3	Faschingsparty/Kinderfasching Sorg für Musik sowie Essen und Trinken und leite ein paar Party-Spiele an.
ab 14	 4-10	€ € €	  	0 1 2 3	Film drehen z. B. zu einem bestimmten Thema oder über eine Veranstaltung.
ab 10	 10-30	€ € €	  	0 1 2 3	Freizeitparks besuchen Wenn Ihr Euch bald genug als Gruppe anmeldet, bekommt Ihr oft einen Rabatt.
ab 8	 ab 4	€ € €	  	0 1 2 3	Fußballgolf Es ist eine Art Minigolf - nur mit einem Fußball und macht sehr viel Spaß.
ab 10	 10-30	€ € €	  	0 1 2 3	Hallenbadbesuch Hier kommen Action, Spiel, Spaß oder Wellness nicht zu kurz! Aufgepasst bei Nichtschwimmern und nur mit ausreichenden Aufsichtspersonen.

Alter	TN-Zahl	Kosten	Orga-Aufwand	Für Stufe	Aktion
ab 8	 8-30 je nach Anbieter	€ € €	  	0 1 2 3	Hochseilgarten Schnapp Dir ein paar Teilnehmer/innen und reise über die Wolken - oder zumindest zu einem örtlichen Kletterpark/ Hochseilgarten.
ab 12	 8-15	€ € €	  	0 1 2 3	Improtheater/Freeze Zwei Personen spielen eine Szene vor. Wer eine Position übernehmen möchte ruft laut „FREEZE“. Die Figuren erstarren und die Person übernimmt die gewünschte Figur. Die neue Person spielt eine neue Szene weiter, auf die sich der/ die Andere dann einstellt.
ab 10	 bis 12	€ € €	  	0 1 2 3	Kartfahren Vielleicht nicht als regelmäßige Aktion geeignet, üben die kleinen Fahrzeuge doch einen starken Reiz auf Jung und weniger Jung aus.
ab 16	 5-8	€ € €	  	0 1 2 3	Krimi-Dinner Man kauft oder leiht sich ein fertiges Krimi-Dinner, kocht gemeinsam und während dem Essen gilt es dann herauszufinden, wer am Tisch der/die Mörder/in ist. Ein Krimi-Dinner findet Ihr auch im „Coach.Dich.Koffer“ der Kolpingjugend DV München und Freising.
ab 14	 10-20	€ € €	  	0 1 2 3	Lasertag Gut geeignet, wenn sich die Gruppe schon besser kennt. Einverständniserklärung bei den U18 Teilnehmern/innen beachten.
ab 6 je nach Thema	 5-30	€ € €	  	0 1 2 3	Museumsbesuch/Zoobesuch Mit einer größeren Gruppe bekommt ihr Gruppenrabatt und oft interessante Führungen.
ab 12	 10-20	€ € €	  	0 1 2 3	(Nacht-) Rodeln

Alter	TN-Zahl	Kosten	Orga-Aufwand	Für Stufe	Aktion
FSK je nach Film	 1-99	€ € €	  	0 1 2 3	Open-Air-Kino Wählt einen passenden Film aus, packt den Beamer ein, sucht Euch einen passenden Fleckchen und los geht's. Auf gemütlichen Stühlen lässt es sich bequem zuschauen. Achtet auf Filmrechte - offizielle Ausschreibungen hierfür gestalten sich rechtlich oft schwierig. Informationen bekommt Ihr auch im Jugendreferat.
je nach Theater- stück	 bis 20	€ € €	  	0 1 2 3	Theater- oder Konzertbesuch Sucht Euch gemeinsam ein interessantes Theaterstück bzw. eine/n Künstler/in aus und reserviert die Karten rechtzeitig.
ab 8	 4-15	€ € €	  	0 1 2 3	Thematische Gruppenstunden
ab 6	 4-15	€ € €	  	0 1 2 3	T-Shirts bedrucken oder bemalen
ab 6	 5-30	€ € €	  	0 1 2 3	Wanderung Egal ob zum See, auf eine kleine Alm oder eine Hochgebirgstour, eine Wanderung kann man mit jeder Gruppe unternehmen! Achtet auf geeignete Ausrüstung und einen passenden Guide.
ab 10	 ab 4	€ € €	  	0 1 2 3	Wellnesstag z. B. Handpeeling selber machen, Massagekreis, Entspannungsgeschichten.
ab 14	 ab 15	€ € €	  	0 1 2 3	Winterfreizeit Organisiert ein Wochenende im Advent als kleine Weihnachtsauszeit. Gemeinsames Basteln, Singen und Spielen bringt Euch auf andere Gedanken.
ab 16	 8-20	€ € €	  	0 1 2 3	Begegnungsfahrten Fahrt nach Taize oder in eine interessante Stadt. Das schweißt zusammen und wird lange in Erinnerung bleiben. Die Kolpingjugend DV München und Freising hat mit Ecuador und der Slowakei auch interessante Partnerländer.

Alter	TN-Zahl	Kosten	Orga-Aufwand	Für Stufe	Aktion
10-20	 10-30	€ € €	  	0 1 2 3	<p>Jugendwochenende</p> <p>Zeit für die Gruppe, je nach Interessen frei gestaltbar. z. B. Winterwochenende (mit Skifahren, Rodeln...). z. B. Sommerwochenende (mit Baden, Lagerfeuer...).</p>
ab 14	 ab 30	€ € €	  	0 1 2 3	<p>Podiumsdiskussion</p> <p>Überlegt Euch ein interessantes/kontroverses Thema und wen Ihr dazu einladen wollt. Bedenkt bei Politikern etc., dass man oft lange im Voraus planen muss, und macht gut Werbung!</p>
ab 8	 ab 15	€ € €	  	0 1 2 3	<p>Zeltlager</p> <p>Genießt eine entspannte Zeit im Zelt mit Lagerfeuer, Singen und jede Menge Spaß. In vielen Bezirken und auch von Diözesanebene aus gibt es Zeltlager, in denen man als TN oder als Betreuer/in mitfahren kann.</p>

HOW TO: Werbung

Stell Dir vor, Du planst wochenlang eine richtig tolle Aktion, hinter der viel Fleiß, Mühe und Arbeit steckt, und niemand kommt am Aktionstag. Das wäre sehr schade und ist natürlich demotivierend! Genau das wird aber nicht passieren, wenn Du mit Hilfe dieser Tipps an der richtigen Stelle und mit dem dazu nötigen Material wirbst.

Wen willst Du eigentlich anlocken?

Bevor Du Unmengen an Kosten für Werbematerialien ausgibst, solltest Du Dir überlegen, welche Altersgruppe sich angesprochen fühlen soll. Bei Kindern entscheiden auch die Eltern mit in der Freizeitgestaltung, bei Jugendlichen eher weniger. Deshalb eine kleine Liste, welche Werbemethode sich bei welcher Altersklasse am besten eignet, und wo sie am effektivsten wirkt:

Alter	Wo?	Was?
Kinder (bis 6 Jahre)	Mutter-Kind-Gruppen Kindergarten Spielegruppen Freunde Familie Zeitungen Pfarrbriefe Supermärkte Arztpraxen	E-Mail der Eltern Flyer Plakate Besuche (z. B. im Kindergarten) Kleine Visitenkarten
Schulkinder (6 bis 12 Jahre)	Schulen Erstkommuniongruppen Freunde Familie Zeitungen Pfarrbriefe Supermärkte Arztpraxen	E-Mail der Eltern Flyer Plakate Besuche (z. B. in der Schule) Kleine Visitenkarten
Jugendliche (ab 13 Jahre)	Firmgruppen Soziale Netzwerke (z. B. Facebook, WhatsApp, Instagram) Schulen Geschäfte Sportzentren Freunde Familie	Flyer (analog und digital) Plakate (analog und digital) Postkarten WhatsApp-Gruppen Facebook-Veranstaltungen und -Gruppen Instagram-Account Snapchat

Wie gestaltest Du Dein Werbematerial richtig?

Welche Informationen gehören wie wohin?

Wenig Text auf Deinen Plakaten, Flyern und Einladungsschreiben, aber mit allen nötigen Informationen – Das wirkt übersichtlich.

Dazu gehören:

- das Alter der gewünschten Teilnehmer/innen (Zielgruppe)
- der Ort
- das Datum und die Uhrzeit
- nur für Kolpingmitglieder oder nicht
- ein/e Ansprechpartner/in (mit Telefonnummer und E-Mail für mögliche Fragen)
- der Veranstalter (z. B. Kolpingjugend Tegernsee)
- eventuelle Teilnehmergebühren oder kostenlos

Gestalte das Ganze so, dass alles Wichtige auf den ersten Blick zu sehen ist. Versuch am besten, die Leute persönlich anzusprechen - dadurch steigt die Wahrscheinlichkeit, dass sie sich begeistern lassen. Eltern wollen ihre Kinder in sicheren Händen wissen, und niemand wird sich die Mühe machen und nach fehlenden Informationen fragen. Also aufgepasst!

Bei diesem Design sagt niemand nein!

Ein ansprechendes Design weckt Interesse und steht für Deine Aktion. Wichtig zu beachten ist die Altersklasse, die sich angesprochen fühlen soll, und für welche Aktion Du wirbst. Eine Mischung aus diesen zwei Aspekten lockt die richtigen Leute an! Zudem gibt es ein offizielles Kolpingjugend-Logo, das Du einfach im Internet findest, und das sich super auf jeder Werbung macht! Da die Gestaltung Deiner Werbung meist am schwierigsten ist, darfst Du Dir natürlich jederzeit Unterstützung von Pfarrern, Jugendpfleger/innen, Jugendseelsorger/innen oder Aktiven aus der Kolpingjugend holen. Konkrete Ansprechpartner/innen sind in unserer Kontaktliste hier in der Bonusstufe zu finden.

HOW TO: Aufnahmeantrag

Die Aufnahme in die Kolpingjugend bzw. in eine Kolpingsfamilie klingt leicht und das ist sie auch – nur sollte man ein paar Punkte beachten:

1. Der offizielle Aufnahmeantrag

Im Folgenden und als Download auf fast jeder Kolping-Homepage findest Du diesen Antrag, der für die Aufnahme notwendig ist. Das werdende Mitglied trägt seine/ihre Daten ein, unterschreibt und übergibt es dem Vorstand der Kolpingsfamilie, der er/sie beitreten möchte.

Der Ort hat keine Kolpingsfamilie? Dann ist eine Mitgliedschaft im Diözesanverband oder im Kolpingwerk Deutschland möglich.

2. Die Anlage zum Aufnahmeantrag

Da das Mitglied sich z. B. zur Beitragszahlung verpflichtet und die Satzung der Kolpingsfamilie anerkennt – davon jedoch kein Wort auf dem offiziellen Aufnahmeantrag erwähnt wird – ist es notwendig, dem offiziellen Aufnahmeantrag eine Anlage mit zusätzlichen Einverständniserklärungen beizulegen. Die Gestaltung und der Inhalt dieser Anlage ist der Kolpingsfamilie überlassen und beim Vorstand zu erfragen – im Folgenden findet sich die Anlage einer Kolpingsfamilie als Beispiel.

3. Ein Infoblatt

Dieses Blatt ist zwar optional – doch wer unterschreibt schon gerne ins Blaue hinein? Daher sollten der Kolpingjugendbeiträge mit möglichst vielen Infos rund um die Aufnahme und die Kolpingjugend versorgt werden. Das Infoblatt zum Aufnahmeantrag, das wir eigens für diesen Zweck verfasst haben, gibt dazu Anregungen.

Name

Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Geburtsdatum

Konfession röm.-kath. ev. keine Angabe

Familienstand ledig verheiratet verwitwet

Beruf

Tätigkeitsverhältnis Arbeitnehmer/in selbstständig

Weiterhin möchte/n Mitglied werden oder ist/sind bereits Mitglied:

Name

Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Geburtsdatum

Konfession röm.-kath. ev. keine Angabe

Familienstand ledig verheiratet verwitwet

Beruf

Tätigkeitsverhältnis Arbeitnehmer/in selbstständig

Ich war bisher/früher Mitglied der Kolpingsfamilie

von bis

Ich war bisher/früher Mitglied der Kolpingsfamilie

von bis

Kinder:

Name

Vorname

Geburtsdatum

Konfession röm.-kath. ev. keine Angabe

Name

Vorname

Geburtsdatum

Konfession röm.-kath. ev. keine Angabe

Die im Aufnahmeantrag abgefragten Daten werden gespeichert und an das Kolpingwerk Deutschland weitergegeben, dessen Mitglied ich ebenfalls werde. Das Kolpingwerk Deutschland speichert die Daten im vereinsinternen EDV-System VEWA unter Zuordnung einer Mitgliedsnummer sowie im Kolpingregister des Kolpingwerkes Deutschland gemäß § 7 Organisationsstatut. Mein Name und meine Adresse werden auf Anfrage an Untergliederungen des Kolpingwerkes Deutschland gemäß Organisationsstatut weitergegeben, die im Kolpingregister geführt sind. Bei Personalverbänden erhalten einzelne Personen, die besonders auf den Datenschutz verpflichtet sind, Zugriff auf diese Daten über die Software eVEWA. Die vorstehenden Bestimmungen habe ich gelesen und willige mit dem Aufnahmeantrag in die dort vorgesehenen Datenverarbeitungsvorgänge ein.

Ort, Datum

Unterschriften (bei Minderjährigen die Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten)

Von der Kolpingsfamilie auszufüllen

Name der Kolpingsfamilie

Nr. der Kolpingsfamilie

Nr. des Diözesanverbandes

Aufnahmedatum

Der Vorstand der Kolpingsfamilie hat der Aufnahme zugestimmt.

In der eVewa eingetragen

Datum

Name

Mitglieds-Nr.

Vorname

Unterschrift



Anlage zum Aufnahmeantrag vom

Ich erkenne die Vereinssatzung, hinterlegt auf unserer Homepage an.

Unser Jahresbeitrag beträgt für:

Erwachsene ab 23 Jahre	XX €
Jugendliche 18– 22 Jahre	XX €
Jugendliche 14– 17 Jahre	XX €
Jugendliche 12– 23 Jahre	XX €
Ehegatten	XX €
Familien mit Kindern bis 11 Jahre	XX €
Erwachsene mit Kindern bis 17 Jahre	XX €
Familien mit Kindern bis 17 Jahre	XX €
Erwachsene mit Kindern bis 11 Jahre	XX €

Ich bin damit einverstanden, daß ein Austritt aus der Kolpingsfamilie immer nur zum Jahresende möglich ist und die Kündigung vor Beginn des neuen Mitgliedsjahres erfolgen muß.

SEPA-Lastschriftmandat für SEPA-Basislastschriften zugunsten der

Kolpingsfamilie Musterfamilie, Musterdorf Wegstraße 14a

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE00xx00xx00xx00

SEPA-Lastschriftmandat

Mandatsreferenz:

wird von der Kolpingsfamilie Muster. eingetragen und im
Lastschrifteinzug mitgeteilt!

Ich ermächtige die Kolpingsfamilie Musterfamilie, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Kolpingsfamilie Muster auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Beitrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Nachname (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

PLZ und Wohnort

IBAN (Feldlänge für Deutsche Konten)- für ausländische Konten evtl. länger!

D E Prüfziffer <-----BLZ-----> <-----Konto-Nr-----> (Bank in Langschrift- nicht dringend erforderlich!)

Ort, Datum

Unterschrift

Informationsblatt zum Aufnahmeantrag



Rechte und Pflichten eines Mitglieds:

Beitragszahlung

Wie alles in der Welt ist auch die Mitgliedschaft in einer Kolpingsfamilie nicht kostenlos. Die Mitgliedschaftsbeiträge sollten überschaubar sein, variieren aber je nach Kolpingsfamilie. Deshalb können wir hier leider keine Zahlen nennen – die genauen Beträge kannst Du aber jederzeit beim Vorstand oder Kassier der Kolpingsfamilie erfragen.

Mitbestimmung und Wahlen

Als Mitglied der Kolpingjugend hast Du das Recht, die Jugendleiter/innen in Deinem Ort sowie die Vorstandschaft der Kolpingsfamilie zu wählen, kannst aber darüber hinaus auch selbst aktiv werden und zahlreiche Veränderungen bewirken!

Vergünstigungen

Das sollte zwar nicht der Hauptgrund für den Beitritt sein, aber bei fast allen Aktionen und Kursen von Kolping profitieren Mitglieder von Vergünstigungen.

Versicherung

Manchmal läuft einfach alles schief – aber als Mitglied bist Du bei allen Aktionen nochmal zusätzlich über das Kolpingwerk versichert (nähere Infos dazu im Jugendreferat oder auf der Homepage des Kolpingwerks).

Mitgliederzeitung und Informationen

Als Kolpingjugendmitglied erhältst Du in der Regel eine Mitgliederzeitung mit Statements zu aktuellen Themen und nützlichen Infos rund um die Jugendarbeit. Zusätzlich bist Du als Mitglied näher am Geschehen und erhältst vielleicht so manche Info zu Kursen, Schulungen und Veranstaltungen, die sonst verborgen geblieben wäre.

Wer oder was ist „Kolpingjugend“?

Eine schwierige Frage, auf die es wohl keine eindeutige Antwort gibt.

De facto besteht die Kolpingjugend aus allen Kolpingmitgliedern unter 30 Jahren und wir haben uns als Träger der Jugendarbeit das Anbieten von Freizeitaktivitäten und die Förderung von Kompetenzen durch Schulungen (wie z. B. Selbstbewusstsein, Auftreten und Führungsqualität durch Gruppenleiterkurse) auf die Fahne geschrieben.

Außerdem vertritt die Kolpingjugend die Stimme der Jugend in Kirche, Gesellschaft und Politik und gestaltet so eine lebenswerte Welt mit.

Wir als Kolpingjugend verstehen uns als Teil der Kirche und unser Handeln basiert auf christlichen Werten. Genau aus diesem Grund ist aber auch jede/r – egal welcher Religion – in unserer Gemeinschaft willkommen.

Darüber hinaus ist die Kolpingjugend das, wozu Du sie machst!

Kurzum: Die Kolpingjugend bietet Raum, in dem Du bei Aktionen wie z. B. einer Klettergartenfahrt, Kuchenbacken oder einem Jugendwochenende dabei sein kannst – sei es als Teilnehmer/in oder Organisator/in.

Das Stichwort hierbei ist „bietet“ – die Mitgliedschaft soll nicht verpflichten! Sie gibt Möglichkeiten, die je nach Interessen, Motivation und Situation individuell genutzt werden können.

Kontakte - Immer für Dich da!

Du bist gerade dabei eine Aktion zu planen und es treten Schwierigkeiten auf? Du brauchst Hilfe und Unterstützung bei der Umsetzung Deiner kreativen Ideen? Dann gib nicht auf! Es gibt so viele Personen, die Dir helfen können. Wende Dich beispielsweise an den örtlichen Pfarrer oder ehemalige Engagierte der Kolpingjugend. Gerne unterstützen sie Dich in Deinem Tun. Natürlich kannst Du Dich auch an die Diözesanleitung, den Diözesanen Arbeitskreis oder die Bezirksleitung wenden. Außerdem gibt es auch offizielle Stellen wie das Jugendreferat der Kolpingjugend Diözesanverband (DV) München und Freising oder die Jugendstelle in Deinem Dekanat, die Dir bei (fast) allem kompetent und gerne weiterhelfen. Hier kannst Du jederzeit durchklingeln. Trau Dich!

Im Folgenden haben wir für Dich die wichtigsten Adressen gesammelt:

Jugendreferat der Kolpingjugend DV München und Freising

Kolpingjugend im Kolpingwerk Diözesanverband München und Freising e.V.

Preysingstraße 93

81667 München

Telefon: 089 / 480 92 22 - 20

Telefax: 089 / 480 92 22 - 09

info@kolpingjugend-dv-muenchen.de

www.kolpingjugend-dv-muenchen.de

Dort kannst Du Dich melden, wenn

- Du einen Ansprechpartner bei Fragen oder Problemen brauchst
- Du Informationen zu Veranstaltungen benötigst
- Du gerne bei Euch von uns Besuch haben möchtest
- Du jemanden brauchst für einen Vortrag, eine Schulung oder zur Moderation
- oder Du sonst irgendetwas wissen möchtest

Jugendstelle in Deinem Dekanat

Die Adressen aller Jugendstellen in der Diözese München und Freising findest du im [Jugendleiter/innen-Handbuch](#) der Kolpingjugend DV München und Freising. Es ist auf der [Homepage](#) der Kolpingjugend DV München und Freising als Download erhältlich.

Kolpingjugend-Schmankerl

Da uns aufgefallen ist, dass es wohl keine Kolpingveranstaltung ohne Essen gibt und allgemein Essen immer die Stimmung hebt, haben wir uns für ein paar Kolpingrezepte entschieden. Dabei spielen unsere Verbandsfarben, schwarz für den Lebensernst und orange für die Lebensfreude, natürlich eine Rolle und so wirst Du viele leckere Gerichte in eben diesen Farben finden. Viel Spaß beim Nachmachen und lasst es Euch gemeinsam schmecken!

Vorspeise – Feldsalat mit Orangen und Nuss/Kerne-Mix

Salat

150 g Feldsalat oder
einfach Salat den Ihr mögt
1 Orange
50 g Nuss/Kerne-Mix z. B. Sesamsamen,
Walnuss-, Sonnenblumen-, Cashew-
oder Kürbiskerne

Dressing

5 EL Orangensaft
2 EL Öl (z. B. Olivenöl)
1 EL Essig (z. B. Balsamico)
½ TL Salz
1 TL Zucker
Pfeffer (je nach Geschmack)

- Die Nuss/Kerne-Mischung in einer Pfanne goldbraun anrösten und auf Backpapier abkühlen lassen. **Achtung!** Dabeibleiben und immer umrühren, sonst brennen die Kerne an!
- Den Salat waschen und abtropfen lassen.
- Die Orange abschälen und die einzelnen Filets in Stücke schneiden.
- Für das Dressing alle Zutaten miteinander in einer Schüssel verrühren und mit den Gewürzen abschmecken.
- Salat und Orangen in einer großen Schüssel mischen und kurz vor dem Servieren das Dressing hinzufügen. Abschließend die Nüsse darüber streuen.



Hauptspeise – Knusperschnitzel mit Gemüse-Wedges und Kräuterdip

Knusperschnitzel

- 4 Putenschnitzel (Ihr könnt auch Hähnchen oder Schwein verwenden)
- 50 g Mehl
- 100 g ungesüßte Cornflakes
- 2 Eier
- Salz und Pfeffer (evtl. Paprikapulver)
- Öl zum anbraten
- 1 Zitrone

- Die Putenschnitzel mit einem Fleischklopfer flach klopfen und mit Salz und Pfeffer (evtl. Paprikapulver) würzen.
- Ungesüßte Cornflakes in eine Tüte geben und grob zerkleinern.
- In je einem Teller Mehl, verquirlte Eier und Cornflakes geben.
- Die Putenschnitzel erst im Mehl, dann in den verquirlten Eiern und zuletzt in den Cornflakes wenden. Dabei die Panade mit den Fingern leicht andrücken.
- Das Öl in einer Pfanne erhitzen und die Schnitzel im heißen Fett bei mäßiger Hitze auf beiden Seiten goldbraun braten.
(Ihr könnt die fertigen Schnitzel im Ofen warmhalten, bis sie serviert werden.)

Gemüse-Wedges

- 1 kg Kartoffeln (festkochende oder vorwiegend-festkochende)
- 2 Karotten
- + Gemüse das Ihr gern esst z. B. Zucchini, Süßkartoffeln, Zwiebeln, Paprika, Champions oder Tomaten
- 2 Rosmarinzweige
- Salz und Pfeffer (evtl. Paprikapulver)
- 3 EL Olivenöl

- Das Gemüse gründlich waschen und trocken tupfen.
- Der Länge nach vierteln bzw. in mundgerechte Stücke zerteilen und in eine große Schüssel geben.
- Das Öl darüber geben und mit Salz, Pfeffer und evtl. Paprikapulver würzen.
- Anschließend alles durchmischen, sodass sich die Öl-Gewürz-Mischung gut auf den Gemüsespalten verteilt.
- Im Ofen bei 200°C Umluft circa 30 - 40 Min backen bzw. bis die Kartoffeln braun sind.
(Achtung! Jeder Ofen bäckt anders also evtl. die Temperatur anpassen.)
Zwischendurch kontrollieren und evtl. umrühren.

Kräuterdip

250 g Quark

frische Kräuter z. B. Schnittlauch, Petersilie, Rosmarien, Basilikum, Dill,...
(tiefgekühlte gehen auch)

Salz und Pfeffer

Sonstige Gewürze z. B. Knoblauch

1 EL Zitronen- oder Orangensaft

- Für den Dip Quark mit Kräutern verrühren und mit Salz, Pfeffer und etwas Zitronen- oder Orangensaft abschmecken.



Nachspeise – Kolpingjugend-Schichtenglück

1 Pck Schokoladenkekse z. B. Schokobutterkekse oder Schokokuchenreste
1-2 Orangen
1 Becher Sahne
3 EL Naturjoghurt
1 EL Zucker
100g gehackte Zartbitter Schokolade (für alle Süßen: Vollmilch geht auch ;-)
(25 g aufsparen zum Dekorieren)

- Die Kekse entweder mit den Händen oder in einem Gefrierbeutel zerkleinern.
- Die Orange abschälen und die einzelnen Filets in kleine Stücke schneiden.
- Die Schokolade mit einem Messer in Stücke schneiden.
- Die Sahne steif schlagen und mit dem Joghurt und circa $\frac{3}{4}$ der Schokolade vermischen.
- Kekskrümel, Creme und Orangen in Gläser schichten und mit einem Klecks Creme und Schokoladenstreuseln dekorieren.



Lagerfeuer – SPECIAL - Stockbrotteig

500 g Mehl

1 Hefewürfel (oder 2 Pck Trockenhefe)

300 ml lauwarmes Wasser

1 TL Zucker

½ TL Salz

4 EL Olivenöl

2 TL Kräuter z. B. Thymian, Rosamarin, Oregano

- Das Mehl in eine Schüssel geben und in der Mitte eine Mulde formen.
- Die Hefe hinein bröseln und mit circa 50 ml lauwarmen Wasser, Zucker und etwas Mehl zu einem Vorteig anrühren.
- An einem warmen Ort zugedeckt circa 15 Minuten gehen lassen, bis der Vorteig die doppelte Größe erreicht hat.
- Die Gewürze und das Salz an den Rand der Grube geben und die restlichen 250 ml lauwarmes Wasser zum Vorteig geben. Alles zu einem geschmeidigen Teig verkneten, eine Kugel formen und nochmal für 30 Min gehen lassen.
- Den Teig um lange Stöcke wickeln (mit etwas Mehl an den Händen klebt es weniger ;-)) und über der Glut des Lagerfeuers knusprig backen.



Schlusswort

Herzlichen Glückwunsch! Du bist schon am Ende angekommen. Wir freuen uns, dass Du es bis hierhergeschafft hast. Damit hast Du auch gleich eine wichtige Eigenschaft bewiesen, die für den Aufbau einer aktiven Kolpingjugend sehr nützlich ist: Ausdauer. Oft dauert es einige Zeit bis die Idee, eine Jugendgruppe zu starten oder einem Verband beizutreten, bei den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ankommt und sie auch tatsächlich aktiv werden oder regelmäßig kommen und mitmachen. Gib deshalb nicht gleich auf, sondern bleib dran und schlussendlich klappt es bestimmt! Wenn Du zwischendrin mal ab und zu Kraft tanken musst, dann kannst Du auch ruhig öfter mal auf der Diözesanebene oder bei größeren Kolping-Aktionen vorbeischaun – der Austausch dort mit anderen motivierten Jugendlichen und das Kolping-„Wir“-Gefühl werden Deine Motivation sicher wieder neu aufflammen lassen!

Und wenn Du jetzt noch nicht genug Informationen hast, dann findest Du noch viele weitere spannende Tipps & Tricks auf unserer Homepage www.kolpingjugend-dv-muenchen.de oder im Jugendleiter/innen-Handbuch der Kolpingjugend. Nur ein Klick auf unserer Homepage und Du hast es als Download auf Deinem Computer. Du glaubst uns nicht? Dann überzeug Dich selbst. Viel Spaß beim Ausprobieren!

Deine Projektgruppe BAND

